

# **14. Gemeinderatssitzung**

## **12. 10. 06, GA, 19:00 Uhr**

### **1. Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Entschuldigt: Krakowitzer, Schöffmann kommt später  
Nicht Entschuldigt: Stockenhuber

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von ÖVP, SPÖ, GRÜNE: Beteiligung am Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Die Dringlichkeit ist gegeben, da am 15. 10. Einreichschluss für den Wettbewerb ist.  
Abstimmung: 21 - 0 - 0, angenommen, Behandlung als Punkt 14.  
Punkt 8 wird abgesetzt.

### **2. Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung**

Keine Einwände

### **3. Bericht des Prüfungsausschusses**

GR Kamauf berichtet von der "überraschenden" Kassenprüfung mit der Prüfung des Posteinganges.

### **4. Stellungnahme zum Bericht des Prüfungsausschusses**

Da nichts gefunden wurde, gibt es keine Stellungnahme.

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

- Sperrmüll: Es gibt Beschwerden über die Ungarn, die den Sperrmüll durchwühlen. In den Ausschüssen soll darüber beraten werden. Lamers (GRÜNE) will sicherstellen, dass die Wiederverwendung sehr wohl im Interesse der Gemeinde sein sollte.
- Ampel Hochbuch: Die Ampel ist fertig und wird nächste Woche in Betrieb gehen.

### **6. Umweltschutzverordnung**

GR Cech berichtet über den Prozess der Verordnungsentstehung. Alle 3 Fraktionen haben daran mitgearbeitet. Er stellt kurz die wichtigsten Punkte vor:

- Ruhezeiten: an Werktagen 20:00 bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen
- Verwendung von Düngemitteln im Garten: Cech gibt zu, dass dieser Punkt von den GRÜNEN gekommen ist.
- Hunde: Entsorgung von Hundekot und Leinenhaltung auf öffentlichen Flächen.
- Feinstaubbelastung: Wegräumen des Splitts nach Schneeschmelze (Input der GRÜNEN)

Abstimmung: 21 - 0 - 0, angenommen

## **7. Änderung des Flächenwidmungsplans**

### a. Verlängerung der Höberthgasse

GGR Gruber berichtet, dass der ursprünglich gewidmete Weg nicht benötigt würde und daher im Flächenwidmungsplan gelöscht wird.

Abstimmung: 22 - 0 - 0, angenommen

### b. Umkehrplatz Spitzersteig

Zur Errichtung des erforderlichen Umkehrplatzes müssen ca. 120 m<sup>2</sup> Grünland in Straßenfläche umgewidmet werden.

Abstimmung: 22 - 0 - 0, angenommen

### c. Ampelanlage Hochbuch

Um die Kreuzung an der Hochbuchstraße ausbauen zu können, wurden seitens der Gemeinde 22 m<sup>2</sup> angekauft. Diese müssen jetzt in Straßenfläche umgewidmet werden.

Abstimmung: 22 - 0 - 0, angenommen

## **8. Dorffest 2007 + 30 Jahre Markterhebung**

abgesetzt

## **9. Kreditvergaben 2006**

a. Um den (bereits gekauften) Unimog auch finanzieren zu können, müssen 100.000 € auf das Budget des Straßenbaus aufgenommen werden. Basis des Angebots sind die Aufschläge auf den Euribor. Bestbieter ist die PSK/BAWAG mit einem angebotenen Aufschlag von 0,115 % vor der BA-CA.

Abstimmung: 22 - 0 - 0, angenommen

b. Da der Unimog zum Teil auch für den Wasserbau verwendet wird, werden 60.000 € auf diesen Budgetposten aufgenommen. Es ist damit ein zweiter Kredit (zu den gleichen Konditionen) erforderlich. Bestbieter ist wieder die PSK/BAWAG

Abstimmung: 22 - 0 - 0, angenommen

## **10. Tarifänderung Glashalle**

Der bisherige Gewerbetarif soll nur mehr für Private gelten, für echte Gewerbetreibende wird der Tarif um 20 % erhöht.

- Tarif für 1 Tag: 120,-- + Ust
- Tarif für 1 Woche: 523,--.

Der bestehende Tarif ist daher kein Gewerbetarif mehr.

Abstimmung: 21 - 1 (Rott) - 0, angenommen

## **11. Weihnachtsaktion 2006**

Die Geldaushilfe wird auf 120 € erhöht. Insgesamt sollen 51 Erwachsene und 13 Kinder (45 €) in Genuss der Aktion kommen. Nach der Wortmeldung von Hlavaty (SPÖ) stellt die SPÖ gesondert den Gegenantrag die Geldaushilfe auf 130 € zu erhöhen.

Die ÖVP schlägt im Gegenzug vor, die Auszahlung in Form von Gutscheinen vorzunehmen. Damit man nicht merkt, dass Sozialhilfeempfänger Gutscheine bekommen haben, sollen alle GablitzerInnen ab November Gutscheine auf der Gemeinde kaufen können.

GRÜNE protestieren vehement dagegen, dass damit die Sozialhilfeempfänger gezwungen werden, bei den relativ teuren Gablitzer Geschäften einzukaufen. Die SPÖ schließt sich ebenfalls dieser Kritik an. In einer weiteren Wortmeldung schlägt Lamers vor, dass die SPÖ den Gegenantrag zurückzieht, dafür aber die Gutscheinidee verschwindet.

Nach einer Sitzungsunterbrechung stellt die SPÖ fest, dass jedenfalls keine Gutscheine akzeptiert werden.

ÖVP (Jellinek) zieht den Antrag auf Gutscheinauszahlung zurück, will diese Idee aber nächstes Jahr wieder diskutieren.

Da Verwirrung um die Geschäftsordnung aufkommt, muss Lamers klarstellen, dass der Gegenantrag zuerst abgestimmt werden muss

Abstimmung des Gegenantrages (130 und 50 €): 9 (SPÖ, GRÜNE) dafür - 12 (ÖVP) dagegen - Enthaltung 1 (Schöffmann), abgelehnt

Hauptantrag (120 und 45 €): 19 - 0 - 3 (Winkler, Kamauf, Ecker), angenommen

## **12. Heizkostenzuschuss 2006/2007**

Das Land erhöht den Heizkostenzuschuss auf 100 €, die Gemeinde zieht mit und erhöht den eigenen Anteil auf 150 €

Abstimmung: 22 - 0 - 0, angenommen

## **13. Kanaldeckelsanierung**

Aufgrund von Setzungen müssen ca. 140 Kanaldeckel und 30 Einlaufgitter saniert werden. Die Kosten dafür betragen ca. 36.000,- €

Abstimmung: 22 - 0 - 0, angenommen

## **14. Teilnahme am Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung**

GR Cech beschreibt den Prozess der zum Dringlichkeitsantrag geführt hat. In den Dorferneuerungsgesprächen wurde u. a. ein Energieleitbild gefordert. Die AG der Dorferneuerung hat vor 2 Tagen das Energieleitbild fertig gestellt. Die GRÜNEN verweisen darauf, dass dieser Antrag offenbar in ohne Einbindung der im Frühjahr einberufenen AG erarbeitet wurde. Das know-how der bisherigen Arbeitsgruppe daher nicht genutzt.

Abstimmung: 22 - 0 - 0, angenommen